



ZINSHAUSGESCHICHTEN

Clemens Riha und Silke Farmer-Wichmann haben 50 Geschichten von lustig bis berührend aus Zinshäusern aller Wiener Gemeindebezirke in einem unterhaltsamen und lesenswerten Buch zusammengfasst.

Bernhard und Clemens Riha haben seit Jahrzehnten eine große Liebe und Leidenschaft für Zinshäuser. Nun haben sich die beiden Brüder einen großen Wunsch erfüllt und zusammen mit der Buchautorin, Silke Farmer-Wichmann, ein Buch über Wiener Zinshäuser mit dem Titel »Wenn Wände reden könnten« geschrieben.

Für den Bestseller wurden insgesamt 192 Zinshauseigentümer interviewt. Dazu machten sich die Autoren, Silke Farmer-Wichmann und Clemens Riha, gemeinsam mit ihrem Team, Philip Huter und Markus Schuh, auf den Weg um jeden/ jede einzelne/n Zinshauseigentümer/in persönlich zu besuchen um die spannenden Geschichten hinter den Personen und den Fassaden direkt vor Ort zu erfahren.

GESCHICHTE & GESCHICHTEN

Bernhard Riha, gelernter Hausverwalter und seit Jahrzehnten im Zinshausgeschäft tätig, erlebte während seiner beruflichen Laufbahn bereits Geschichten die man teilweise gar nicht glauben kann – von äußerst lustigen Geschichten bis zu sehr berührenden Schicksalen, welche unter die Haut gehen, war bereits alles dabei.

In diesem Sachbuch stecken über 3000 Stunden Arbeitszeit und viel Liebe fürs Detail. Die Auswahl an Geschichten fiel besonders Clemens Riha sehr schwer, schlussendlich werden in diesem Buch aber 50 Zinshausgeschichten (Bezirk 1-23) veröffentlicht. Weitere Geschichten für eine Fortsetzungsreihe gibt es jedoch reichlich.



INFO

»Wenn Wände reden könnten. Wiener Zinshäuser: Ihre Geschichte und ihre Geschichten«. Ab März 2021 im Buchhandel erhältlich. Verlag: Kremayr & Scheriau
gr-real.at